

Homo contractualis

Sigrid G. Köhler

HOMO CONTRACTUALIS

Regime und Romantik des Vertrags um 1800

Konstanz University Press

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der VolkswagenStiftung und der Universität Tübingen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Konstanz University Press 2025

www.k-up.de | www.wallstein-verlag.de

Konstanz University Press ist ein Imprint der Wallstein Verlag GmbH

Geiststr. 11, 37073 Göttingen

info@wallstein-verlag.de

Umschlagabbildung: Siegelung eines Ehevertrags aus dem Jahr 1802 (Stadtarchiv Ulm, A Urk. Heiratsverträge 092 [Bild: 92-09], <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GPU3NK6E7T4GGJUFLIE6XGV-Q2DLRAXJN>)

Einbandgestaltung: Eddy Decembrino, Konstanz

ISBN (Print) 978-3-8353-9171-0

ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-9763-7

Im allgemeinen nämlich sind die Gedanken des
Menschen im Schläfe wie ein Kahn, der ohne
Steuermann dahintreibt, so daß es nicht in der
Macht des Menschen steht zu entscheiden, welche
Bilder vor seinem geistigen Auge entstehen.

Samuel von Pufendorf

alles was ich denke wächst

Marie T. Martin

Inhalt

Einleitung 9

Eine literarische Annäherung: Gustav Freytags *Soll und Haben* 9 | Konzeption und Aufbau 25

1 Homo contractualis: konzeptuelle und historische Rahmungen 41

Homo contractualis – kontraktuales Handeln 41 | Der Mangel des Vertrags in Recht und Literatur 50 | Im Zeitraffer: eine kurze Geschichte des Vertrags 59 | Vom Status zum Kontrakt: soziologische Reflexionen um 1900 65 | Gibt es romantische Verträge? 81

2 Die Figur des Gesellschaftsvertrags – der Vertrag als (naturrechtliche) Grundfigur 91

Interessensicherung durch Vertrag: Hobbes' *Leviathan* 95 | Verpflichtung zur Sozialität: Pufendorfs naturrechtliche Vertragskonzeption 106 | Vom Vertrag zur Form: das kontraktuale Argument (Rousseau und Kant) 121

3 Souverän durch Vertrag: private Herrschaftsgebiete (Savignys System des heutigen Römischen Rechts) 143

Organisches Recht und Herrschaft des Willens 146 | Herrschaft des Rechts – Privilegierung des Privatrechts – Kunst der Auslegung 154 | Privatwillkür: die Rechtsform des Vertrags 159

4 Zwischen Souveränität und Privatautonomie 167

4.1 DER BUND ALS GRÜNDUNGSFIGUR: SCHILLERS *WILHELM TELL* 171

Das Recht der Ästhetik: Schillers Briefe *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* 176 | Was ist ein Bund? – kursorisch 183 | Die poetische Form des Bundes (*Wilhelm Tell* I) 186 | Das Recht des Bundes (*Wilhelm Tell* II) 191 | Tells ›Recht-Tun‹ (*Wilhelm Tell* III) 197 | Souveränität als Meisterschaft (*Wilhelm Tell* IV) 202

4.2 VERTRAGSBRUCH VS. VERTRAGSGLÜCK: DER STAATSBÜRGER PRIVAT IN KLEISTS *MICHAEL KOHLHAAS* 207

Recht handeln – kontraktual handeln 212 | Recht fühlen: ausschweifend genießen 220

4.3 NACH DER POLIZIERUNG DER EHE: DER TRAUM VOM KONTRAKT IN GOETHE'S *DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN* 223

Verträge (unter-)schreiben: träumen und scheiden 225 | Die Ehe auf Zeit und die Ehepolizei 230 | Die polizierte Kolonie (J. F. Pfeiffers *Lehrbegriff*) 234 | Die Ehe auf Zeit und die Ehepolizei (Fortsetzung) 237 | Den Kontrakt unterschreiben: die Performanz der (Rechts-)Form 242

5 Politische Romantik 247

5.1 DAS KONTRAKTUALE MOMENT DER SPRACHE: NOVALIS' *FICHTE-STUDIEN* 253

In Abgrenzung zu Fichte 258 | Quasi ›freier Vertrag‹ 262

5.2 VOM VERTRAG ZUM BUND: NOVALIS' *DAS ALLGEMEINE BROUILLON UND GLAUBEN UND LIEBE* 269

Totalität als Projekt: der ›Sinn für Bund‹ (*Das allgemeine Brouillon*) 273 | Der ästhetische Staat in der Form des Bundes (*Glauben und Liebe*) 282

5.3 ›DIE KONTRAKTNATUR ALLER LEBENSVERHÄLTNISSE‹: ADAM MÜLLERS *DIE ELEMENTE DER STAATSKUNST* 297

Unausgesetzte Verhandlungsbereitschaft 298 | Organismus – Antagonismus – Vermittlung 301 | Die Idee des Rechts 306 | Von der Kunst zu den Techniken der Vermittlung und zum Vertrag 311 | Geschichtlichkeit des Vertrags – Vertragsgeschichten 317

6 Vom ›Urfels‹: der Vertrag kulturalanthropologisch. Uhlands *Vaterländische Gedichte* im zeitgenössischen Kontext 323

Die *Vaterländischen Gedichte* als romantisches Projekt 325 | Im Kontext des Verfassungsstreits: der Vertrag 332 | Die *Vaterländischen Gedichte* als literarische Intervention 336 | Treue und Vertrag: Uhlands historisches Drama *Ernst Herzog von Schwaben* 349 | Exkurs in die zeitgenössische württembergische Literatur: Hauffs *Lichtenstein*-Roman 357

Zum Schluss: die Lust am Vertrag – das Territorium des Vertrags 363

Dank 373

Literaturverzeichnis 375